

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Neues
von der
Dreifeld-
Sporthalle



In eigener Sache

Trauer um ehemalige Stadträtin
und AWO-Kindergartenleiterin
Sigrun Hübner-Möbus

Seite 3

Thema des Monats

Update zum Bauprojekt
Dreifeldsporthalle

Seite 4 und 5

Kultur & Bildung

Rekordergebnis beim
14. Stadt- und Kärwalauf

Seite 10

Ausgabe 31

Freitag, 2. August 2024

KW 31/2024

www.oberasbach.de

Oberasbach 
Verbindet



Liebe Oberasbacherinnen
und Oberasbacher,

unsere Stadt ist familienfreundlich – das feiern wir im August u.a. mit der ersten Family Disco unseres Kulturamtes. Dass wir dieses Gütesiegel führen können, liegt auch an Persönlichkeiten wie Sigrun Hübner-Möbus. Sie hat als Grünflächenreferentin

im Stadtrat von 1996 bis 2020 viele unserer Spielplätze maßgeblich mitgeprägt. Im Juli mussten wir viel zu früh Abschied nehmen von der fortschrittlichen Pädagogin. Unseren Nachruf lesen Sie auf Seite 3.

Für ein gesundes Großwerden ist viel Bewegung unverzichtbar. Nicht nur für den Sportnachwuchs bauen wir derzeit eine hochmoderne Dreifeldsporthalle an der Jahnstraße. Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt nun auf die Zielgerade einbiegt und dass ich Ihnen mit unserem neuen Stadtbaumeister Vlad-Antoniou Lazar die treibende Kraft dahinter vorstellen kann (s. Seite 4 & 5).

Apropos: Beim diesjährigen Stadt- und Kärwalauf waren auch über 80 Kleinkinder am Start und absolvierten ihre 400 Meter lange „Windellauf“-Strecke mit Bravour! Auch die sonstigen Ergebnisse des Laufwettbewerbs in unserem Jubiläumsjahr können sich sehen lassen. Mehr dazu auf Seite 10.

Schöne Ferienzeit

Ihre Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	Seite 3
Thema des Monats	Seite 4
Neues aus Oberasbach	Seite 6
Kultur & Bildung	Seite 10
Nachhaltigkeit, Umwelt & Fairtrade	Seite 14
Jugend & Familie	Seite 16
Aktuelles aus dem Stadtrat	Seite 20
Stellenausschreibungen	Seite 22
Amtsblatt	Seite 23
Veranstaltungstipps/Termine	Seite 24

IMPRESSUM

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

Kontakt/Redaktion

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Thomas Diebenbusch & Sandra Mahler
T.: 0911 96 91-1150
M.: redaktion@oberasbach.de

Titelbild und weiteres Bildmaterial

(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift:

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
vertreten durch den Geschäftsführer
Christian Zenk

Kontakt:

T.: 09191-7232-0
M.: info@wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Klimaschutz:

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die bei der Herstellung erzeugten CO₂-Emissionen werden durch in Deutschland neu gepflanzte Bäume ausgeglichen.



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/14483-2407-1028



Trauer um Sigrun Hübner-Möbus

Die Stadt Oberasbach trauert um eine langjährige Stadträtin und engagierte Mitbürgerin. Frau Sigrun Hübner-Möbus verstarb am 10. Juli 2024 im Alter von nur 68 Jahren in Oberasbach. Die Gedanken von Bürgermeisterin Birgit Huber und den Mitgliedern des Stadtrates sind mit ihrer Familie und ihren Freunden.

Sigrun Hübner-Möbus zeichnete sich durch ihre leidenschaftliche Einsatzbereitschaft für das Wohl der Kinder aus. Seit 1975 war sie im AWO-Kindergarten in der Kulmbacher Straße beschäftigt und prägte bis zu ihrem Ruhestand 2020 als dessen Leitung Generationen von Kindern. Sie gestaltete den Wandel in der Kinderbetreuung, stand für fortschrittliche und moderne Erziehungsansätze und förderte die Kommunikation auf Augenhöhe

zwischen Kindern und Erwachsenen. Sie wirkte für den Regierungsbezirk Mittelfranken an der Erstellung und Fortführung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes mit, der als pädagogischer Leitfaden für Kindertagesstätten gilt. Im Zuge dessen wurde der AWO-Kindergarten als Modelleinrichtung geführt.

Politisch engagierte sich Sigrun Hübner-Möbus in der Oberasbacher SPD. Seit 1996 war sie bis zu ihrem Ausscheiden 2020 in vier Wahlperioden Mitglied des Stadtrates.

Als Grünflächenreferentin war sie die treibende Kraft für die themenbezogene Erneuerung zahlreicher Spielplätze im Stadtgebiet. „Sigrun Hübner-Möbus hat früh die Bedeutung kreativer und phantasievoller Spielmöglichkeiten für die Kleinsten erkannt“, sagt Bürgermeisterin Birgit Huber.



Sigrun Hübner-Möbus (1956 - 2024)

Unter anderem das Land der Riesen, der Piraten-, Weltraum- und der Reiterspielplatz sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Auf diese Weise hat Frau Hübner-Möbus etwas geschaffen, was immer mit ihrem Wirken für unsere Stadt verbunden sein wird.“

Die Stadt Oberasbach verliert eine sehr verdiente Persönlichkeit und wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kommunale Verdienstmedaille für Lothar Schmitt

Besondere Auszeichnung für ein langjährig verdientes Mitglied des Oberasbacher Stadtrates. Am 28. Juni verlieh der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann die Kommunale Verdienstmedaille in Silber an Lothar Schmitt.

Lothar Schmitt ist seit 46 Jahren Mitglied im ehemaligen Gemeinde- und heutigen Stadtrat Oberasbach und er beweist damit in der nunmehr achten Wahlperiode gleichermaßen hervorragendes Engagement für die Stadt Oberasbach. Schon zu Beginn seiner Stadtratstätigkeit widmete er sich ab 1978 einem seiner vordringlichsten

Anliegen, die Einrichtung eines Jugendhauses zu forcieren. 1982 konnte das OASIS schließlich eröffnet werden.

Als das bedeutendste Projekt, das Lothar Schmitt in seiner Amtszeit tatkräftig unterstützt und gefördert hat, ist die Stadterhebung Oberasbachs im Jahr 1994 zu nennen, die wir in diesem Jahr ausgiebig feiern. 1996 erfolgte die Wahl Lothar Schmitts in den Kreistag Fürth, dem er bis 2014 angehörte.

Lothar Schmitt hat sich um die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.



Innenminister Joachim Herrmann überreichte die Verdienstmedaille persönlich an Lothar Schmitt.

Foto: Simon Geiger

Aktuelle Straßenbaumaßnahmen ab August

Um die verkehrsärmere Zeit während der Sommerferien optimal zu nutzen, führt das Tiefbauamt ab Anfang August Baumaßnahmen durch, die mit Verkehrseinschränkungen verbunden sind.

Vollsperrung der Bachstraße im Bereich der Hausnummern 35 bis 47 bis voraussichtlich Ende November 2024. Nachdem im letzten Jahr die Kanalsanierungen durchgeführt werden mussten, erfolgen nun die erforderlichen umfangreichen Straßenbauarbeiten. Umleitungen sind ausgeschildert.

Halbseitige Sperrung der Nürnberger Straße für die Dauer von ca. acht Wochen. Grund sind Ausbesserungsarbeiten am Kreisverkehr. Der Durchgangsverkehr wird mithilfe einer mobilen Ampelanlage aufrecht erhalten. *Wir bitten um Ihr Verständnis!*

Aus der Dreifeldsporthalle wird die „Asbachhalle“

Nun hat das Kind einen neuen Namen. Am 24. Juli beschloss der Stadtrat, dass die neue Sporthalle künftig „Asbachhalle“ heißen wird.

Zum Baubeginn im April 2021, gingen Planungs- und Architekturbüros von einer zweieinhalbjährigen Bauzeit aus. Doch von Beginn an hatten die Macher des Projektes mit unerwarteten Widrigkeiten zu kämpfen. Doch wie sieht es heute aus? Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Der neue Stadtbaumeister Vlad-Antoni Lazar wagt eine Prognose. Er geht davon aus, dass die Asbachhalle ab März 2025 nutzbar sein kann und die Baumaßnahmen Ende Mai 2025 abgeschlossen sind.

Was gerade passiert

Aktuell werden Teile der Außenfassade angebracht. Gleichzeitig erfolgen umfangreiche Maßnahmen im Innenausbau, anschließend folgen Sportbodenbelag, Sanitärbereiche, Inbetriebnahme der Heizung und die Hallendecke im Dezember. Ab März sollen dann die ersten Teams den Trainingsbetrieb aufnehmen können.

Die Oberasbacher können sich auf eine moderne Halle mit einer hervorragenden Ausstattung freuen. Die hochwertige Innenausstattung mit Doppelschwingboden, intelligentem Beleuchtungskonzept, Prallwänden und ausgeprägtem Schallschutz bietet den Sporttreibenden sehr gute Möglichkeiten für vielfältige Sportarten. Eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage und zwei umweltfreundliche Erdwärmepumpen sorgen für eine eigenständige Strom- und Wärmeversorgung.

Krieg und Pandemie machen sich deutlich bemerkbar

Im III. Quartal 2019 wurden die Baukosten der Dreifeldsporthalle vom Planungsbüro BSS auf rund 12 Mio. EUR geschätzt. Das war jedoch vor Corona und vor dem Ukraine-Krieg. Rohstoff- und Energieknappheit sowie die Unterbrechung von Lieferketten haben zu Lieferverzögerungen und enormen Kostensteigerungen geführt. Die Kosten für manche Gewerke explodierten förmlich. Doch neben diesen globalen Faktoren, spielten auch lokale Aspekte eine Rolle

bei den Verzögerungen. Das begann bereits mit dem Bodengutachten, das einige unerwartete Überraschungen enthielt. Eine wasserundurchlässige Fels- und Lehmschicht ließ einen großen Teil der Baustelle gleich zu Beginn im Wasser versinken. Die Gegenmaßnahmen (Drainagen und zusätzliche Betonwannen) verursachten gleich die ersten Mehrkosten und Verzögerungen. Allein 54 erforderliche 13,5 Meter tiefe Beton-Mikropfähle sorgten für Mehrkosten von rund 100.000 EUR.

Fachkräftemangel wirkt sich auch lokal aus

Durch den allgemeinen Fachkräftemangel konnten einige Betriebe die zugesagten Leistungen nicht mehr im vereinbarten Zeitrahmen erbringen. Geeignete Alternativen gab es jedoch nicht. Diese Verzögerungen brachten andere Unternehmen derart in Bedrängnis, dass sie es vorzogen zugunsten anderer Verpflichtungen Aufträge an die Stadt Oberasbach zurückzugeben. Für andere Gewerke gingen trotz mehrmaliger Ausschreibungen keine oder



Als grünes Schmuckstück eingebettet in die Umgebung, so soll die Halle aussehen ...

Grafik: Filippo Bolognese Images und BSS Architekten



... und an diesem Ziel wird fleißig gearbeitet.

Foto und Titelbild: Thomas Mahler



Das ist die geplante Innenansicht und ...

Grafik: BSS Architekten



... Sportbodenbelag, Sitzbänke und Deckenverkleidung folgen noch.

keine akzeptablen Angebote ein, was immer wieder neue Verzögerungen nach sich zog. Dazu musste die Stadt manche grundlegenden Gewerke reklamieren, da die Arbeiten von den Fachunternehmen teilweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Reklamationen und Nachbesserungen verschlangen erneut wertvolle Zeit.

Vogelschutzfolie wird aufgebracht

Weitere erforderliche Nachbesserungen ergaben sich erst während der Bauphase. Landratsamt und Untere Naturschutzbehörde hatten die großzügige Fensterfront zwar genehmigt, aber dennoch mussten leider Fälle von Vogelschlag an den Glasfassaden festgestellt werden. Zunächst wurde mit einem Provisorium Abhilfe geschaffen und in Kürze wird eine mattierte Vogelschutzfolie dauerhaft aufgebracht. Sie unterbindet die Reflektion der Umgebungsvegetation und nimmt den Vögeln das Trugbild, dass sie dort in einen Wald flögen.

Infolge der Energiekrise durch den Ukrainekrieg wurde die bereits beauftragte Heizungsanlage auf Wunsch des Stadtrates während der Bauphase nochmal umgeplant. Der zwischenzeitliche Wechsel des früheren Stadtbaumeisters zu einer größeren Kommune in der Metropolregion zum Jahresende 2023 und die

damit verbundene Suche nach einem Nachfolger wirkten sich zusätzlich hemmend auf den Baufortschritt aus. Die Erste Bürgermeisterin Birgit Huber zeigte sich dann im April 2024 umso glücklicher, dass es gelungen ist, mit Vlad-Antoniou Lazar einen Architekten mit vielseitiger und langjähriger Erfahrung vor allem auch in großen Bauprojekten für die Stadt Oberasbach zu gewinnen.

Nachbesserungen, Kostensteigerungen und Lieferverzögerungen ließen die Mehrkosten rasant steigen. Allein der Rohbau kostete unerwartet 1,3 Mio. EUR mehr als veranschlagt. Einzelne Gewerke wie die Dachabdichtung enthielten Kostensteigerungen gegenüber der Kostenberechnung von 2019 von mehr als 500.000 EUR, Stahlbau und Fassadenverglasung sorgten zusammen für Mehrkosten von 380.000 EUR und Fassade Verkleidung und Begrünung schlugen mit Mehrkosten von rund 630.000 EUR zu Buche. Manche Gewerke kosteten das drei- oder vierfache der ursprünglich veranschlagten Summe. Lag die Kostenschätzung 2019 noch bei 12 Mio. EUR, musste das Stadtbauamt im Herbst 2023 die voraussichtlichen Kosten für die Dreifeldsporthalle bereits mit 14 bzw. im Dezember 2023 bereits mit 14,7 Mio. EUR angeben.

Auch BKI-Index seit 2021 um 31,1% gestiegen

Diese Kostensteigerung korrespondiert grundsätzlich mit branchenüblichen Preisentwicklungen. Der von der Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH regelmäßig herausgegebene Baupreisindex zeigt für den Zeitraum 2021 bis 2024 eine durchschnittliche Kostensteigerung über alle Baumaterialien, Personalkosten und Gewerke von mehr als 31%. Aktuell sind bereits Gewerke im Wert von 9,8 Mio. EUR für die Halle abgerechnet. Die aktuell erteilten Aufträge umfassen ein Gesamtvolumen von 16,3 Mio. EUR. Derzeit beläuft sich die Schätzung auf ca. 16,9 Mio. EUR für die Asbachhalle.

Dennoch zeigte sich bei einem Rundgang auf der Baustelle, dass sich die Investitionen lohnen werden. Der Innenausbau der Halle schreitet weiter voran. Die Dachbegrünung wird den Komplex in die grüne Mitte Oberasbachs einbetten. Die Tribünen in der Halle bieten Platz für rund 300 sportbegeisterte Zuschauer. Küche, Sanitäranlagen und Besprechungsräume gewährleisten eine sehr gute Infrastruktur.

Kurzum: Noch ist etwas Geduld bis zum ersten Torjubiläum gefordert, aber das Projekt ist auf einem guten Weg.

Stadtbaumeister Vlad-Antoniou Lazar

Nach einer viermonatigen Vakanz verfügt die Stadt Oberasbach seit dem 15. April wieder über einen Stadtbaumeister und Leiter der Abteilung IV (Stadtbauamt). Der Architekt Vlad-Antoniou Lazar treibt seitdem mit großer Energie das Projekt Dreifeldsporthalle voran.

Nach seinem Studienabschluss 1997 an der FH Würzburg war der 56-Jährige bereits seit 27 Jahren als Architekt bei diversen Architektur- und Planungsbüros beschäftigt, um Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen dieser Tätigkeit zu sammeln. Seit 20 Jahren arbeitet Vlad-Antoniou Lazar auch als freier Architekt

mit einem Büro in Zirndorf und einem in seiner rumänischen Heimat in Bukarest, zuletzt auch als alleiniger Geschäftsführer eines großen Planungsbüros für technische Gewerke. Aus diesen Tätigkeiten verfügt er genau über die Erfahrungen, die in Oberasbach gebraucht werden: Projekte u.a. für öffentliche Auftraggeber, Schulen und Sporthallen, Projektmanagement mit dem Fokus auf Brandschutz, Termin- und Kostenkontrolle.

In seiner Freizeit lässt sich Vlad-Antoniou Lazar gerne den Wind um die Ohren wehen und ist ein leidenschaftlicher Segler, den man auch auf internationalen Gewässern antreffen kann. Von daher

freuen wir uns, einen neuen Stadtbaumeister gefunden zu haben, der auch in rauen Zeiten seinen Mann steht und mit Gegenwind umgehen kann.

Herzlich willkommen, Herr Lazar.



Bürgermeisterin Birgit Huber und der neue Stadtbaumeister Vlad-Antoniou Lazar

Ehrenamt in Oberasbach: Siedlervereinigung Unterasbach e.V.

Die Siedlervereinigung Unterasbach e.V. ist ein seit 1919 bestehender Zusammenschluss von Eigenheim- und Grundstücksbesitzern in und um Oberasbach mit derzeit rund 270 Mitgliedern, deren Interessen bundesweit vom Verband Wohneigentum vertreten werden.

„Wir möchten unsere Mitglieder bei Fragen zu Haus und Garten und der Erhaltung unserer natürlichen Lebensräume unterstützen“, erklärt Bernd Rippel, Vorsitzender der Siedlervereinigung. „Bei uns geht es um den Austausch mit anderen Haus- und Gartenbesitzern, um Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um Haus und Garten und auch um geselliges Beisammensein.“ Die Mitglieder bekommen die Monatszeit-

schrift „Familienheim und Garten“, eine kostenlose Rechtsberatung z.B. bei Fragen zu Haus- und Grundbesitz oder Fragen zu Vermietung und Verpachtung (über die Bezirksgeschäftsstelle des Verbandes Wohneigentum). Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist zudem eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung, eine Bauherrenhaftpflichtversicherung und weitere Zusatzversicherungen gibt es mit Ermäßigung. Das Angebot runden Vortragsveranstaltungen ab zu Themen rund um Haus und Garten, wie Energieverbrauch, Gebäude-Energie-Gesetz, Anpassung an Klimaänderungen und vieles mehr. Daneben sind die Dia- und Multimediashows z.B. zu Reisen oder die Ausflüge etwa in Botanische Gärten sehr beliebt. Ein besonders nachhaltiges Extra:

Für Mitglieder gibt es die Möglichkeit, Gartengeräte auszuleihen, z.B. Rasenwalze, Dünge- und Säwagen, Bodenprobenahme, Hochdruckreiniger, Vertikutierer oder Hochtaster. „Beim Einkaufen erhalten unsere Mitglieder außerdem den ‚Siedlerbonus‘ bei Öl, Strom oder Gas sowie in verschiedenen Baumärkten und Gärtnereien“, so die 2. Vorsitzende Brigitte Bachmeier. „Gerne genutzt wird auch die Möglichkeit, das Siedlerheim in der Frühlingsstraße 1b gegen Mietgebühr für private Feiern zu nutzen: Im Saal mit Küche und WC finden bis zu 64 Personen Platz.“

Kontakt:

SVUnterasbach@mnet-mail.de

Weitere Infos:

www.verband-wohneigentum.de/unterasbach/



Die Siedlervereinigung hatte auch einen Beitrag zum Stadt- und Bürgerfest Ende April geleistet. Foto: (c) Siedlervereinigung Unterasbach e.V.

Zum Sommerfest 2024 der SV Unterasbach sind alle Oberasbacherinnen und Oberasbacher herzlich eingeladen!

Termin: Sa, 3. August 2024, ab 15.00 Uhr (Start mit Kaffee & Kuchen, anschl. ab 18.00 Uhr Gegrilltes & Salatbuffett), am Siedlerheim, Frühlingsstraße 1 B

Rudolf Jordan ist neuer „Siebener“

Feldgeschworene, umgangssprachlich „Siebener“ genannt, stellen sicher, dass Grundstücksgrenzen nicht verändert werden.

In Oberasbach wurde nun ein neues Teammitglied vereidigt.

„Die Siebener nehmen eine wichtige Aufgabe wahr“, bestätigt Bürgermeisterin Birgit Huber. „Einmal festgelegte Grenzen und Markierungen dürfen nicht mutwillig oder versehentlich verschoben werden. Da ist es gut, wenn man sich auf Vertrauenspersonen verlassen kann, die prüfen und bezeugen können, ob alles am

rechten Platz ist.“ Tatsächlich sind die Feldgeschworenen aus alten Mark- und Feldgerichten hervorgegangen. Sie können von Privatpersonen ebenso beauftragt werden wie von Gemeinden. Im Zweifelsfall können sie durch Prüfen der sogenannten Siebenerzeichen feststellen, ob eine Grundstücksmarkierung verändert wurde. Die Geschworenen werden auf Lebenszeit berufen. Wer die Siebener zur Überprüfung einer Grundstücksgrenze bitten möchte, kann mit Uwe Zitzler im Tiefbauamt Kontakt aufnehmen: **zitzler@oberasbach.de; Tel. 0911 9691 1512.**



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber vereidigte den neuen Feldgeschworenen Rudolf Jordan.

Sicherheitsbericht 2023 für Oberasbach

Die Dienststellenleiterin der PI Stein, Christina Hantke, stellte in der Stadtratssitzung vom 1. Juli 2024 die Kriminalitätsentwicklung 2023 für Oberasbach vor. Der Landkreis Fürth ist weiterhin der sicherste Landkreis in Mittelfranken.

Im Landkreis Fürth ist ein leichter Rückgang von 2519 auf 2489 Fälle zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote in Oberasbach liegt bei 73,5 %.

Ein Blick auf die Deliktgruppen

Tötungsdelikte haben sich nicht ereignet. Bei den 14 Sexualstraftaten in Oberasbach handelt es sich um Verbreitung von kinderpornografischen Inhalten i.d.R. über Internet und Soziale Medien.

Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung beeinträchtigende Straftaten wie Vergewaltigungen oder sexuelle Belästigungen im öffentlichen Raum waren in Oberasbach nicht zu verzeichnen.

Bei den Rohheitsdelikten (72 Fälle) ist die Anzahl der Körperverletzungen stabil geblieben, zugenommen haben leider Nötigungen im Bereich der häuslichen Gewalt.

Bei einfachen Diebstählen ist leider auch ein Anstieg von 73 auf 108 zu verzeichnen. Die Anzahl der schweren Diebstähle blieb mit 33 konstant. Die Diebstähle sind insgesamt vor allem zwei Diebstahlserien zuzuschreiben, bei denen Täter Gegenstände aus abgestellten Kfz entwendet haben.

In beiden Serien konnten die Täter mit Hilfe von Zivilfahndern, Drohneinsätzen und DashCams ermittelt werden. Darüber hinaus wurden verstärkt Diebstähle aus offenstehenden Garagen oder Car-Ports verübt. Von daher ergeht die Empfehlung an die Bevölkerung, Garagen geschlossen zu halten. Die Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle liegt mit 10 Fällen wieder auf dem niedrigen Niveau aus der Vorcoronazeit 2019. Die Anzahl der Fahrraddiebstähle ist von 28 auf 17 zurückgegangen,



Foto: Polizeipräsidium Mittelfranken

während jedoch die Anzahl der Ladendiebstähle von 34 auf 59 deutlich gestiegen ist, vermehrt wurden Lebensmittel gestohlen. Möglicherweise ist diese Entwicklung auf die allgemeinen Preissteigerungen zurückzuführen.

Unfallstatistik

Trotz des Anstieges von 300 auf 326 Unfälle in Oberasbach, ist die Anzahl der Personenschäden von 46 auf 44 gesunken. Verkehrstote waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen und die Anzahl der schwer Verletzten hat sich von 10 auf 5 halbiert.

Konstant blieb die Anzahl der leicht Verletzten (von 46 auf 48). 26 von 77 Unfallfluchten konnten aufgeklärt werden (gut 33%). Hauptunfallursachen sind nach wie vor das hohe Verkehrsaufkommen auf der Rothenburger Straße, überhöhte Geschwindigkeit und zu geringer Abstand.

Mit der Zunahme des Radverkehrs seit Corona ist auch ein Anstieg der Radunfälle festzustellen. Hauptursache ist hier Eigenverschulden. Die Polizei empfiehlt Radlern den Fahrradhelm zu nutzen, um massive Kopfverletzungen bei Stürzen zu vermeiden, und weist vor allem auf gegenseitige Rücksichtnahme hin.

Prävention

Zur Kriminalitätsprävention besuchen die Beamten der PI Stein die Schulen in ihrem Dienstbereich und suchen den Dialog mit den Schülern. Zuletzt erfolgte auch eine gemeinsame Übung mit den Rettungsdiensten, um die Zusammenarbeit in Not- und Gefahrenlagen zu verbessern.

Auf Nachfrage teilte Christina Hantke mit, dass regelmäßige Kontrollen und persönliche Ansprachen die Auto-Poser-Szene am Rathausplatz zurückgedrängt habe und sich auch das Alkohol- und Müllproblem verbessert habe.

Ebenso haben sich mit der Unterbringung von Geflüchteten im Asbacher Hof keine Belästigungen oder gar Gefährdungen von Kindern und jungen Sportlerinnen und Sportlern ergeben. Bei den wenigen Polizeieinsätzen in der Asylbewerberunterkunft habe es sich immer um Streitigkeiten unter den Geflüchteten über den Zustand der Küche oder fehlende Rücksichtnahme gehandelt. Zusammenfassend hielt Christina Hantke fest, dass Oberasbach ein sicherer Ort zum Leben sei und die Polizeiinspektion Stein alles dafür tue, dass das auch weiterhin so bliebe.

35 Jahre Reisebüro Brück

Nicht erst seit der Insolvenz von Europas drittgrößtem Reiseanbieter FTI haben viele Reisebüros zu kämpfen. Anders sieht es beim Oberasbacher Reisebüro Brück aus: Inhaber Thomas Brück und sein Team feierten am 1. Juni 35-jähriges Firmenjubiläum. Jetzt schauten Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Michaela Heckel, zuständig für die Wirtschaftsförderung der Stadt, zum Gratulieren vorbei.

„Eine schöne Reise fängt beim Buchen an. Das ist seit unserer Gründung 1989 unser Motto. Bei uns steht kompetente und vor allem ehrliche Beratung, ohne dass wir dabei auf die Uhr sehen, an erster Stelle.

Unsere Erfahrung kann keine Buchungsmaschine ersetzen“, umreißt Thomas Brück seine Unternehmensphilosophie. Auf Birgit Hubers Frage nach seinem Erfolgsgeheimnis erklärt er: „Wir schicken pro Jahr Tausende Urlauber auf Reisen – überwiegend sind das Stammkunden.

Sie vertrauen uns, da wir zu dem einen Prozent bundesweit agierender Reisebüros gehören, die nicht Teil einer der großen Ketten sind. Daher beraten wir völlig unabhängig und neutral, den Trend zur Gebührenanhebung für ein Beratungsgespräch lehnen wir ab.

Dank modernster Software haben wir außerdem Zugriff auf sämtliche Angebote aller weltweit agierenden Anbieter.“

Seit 32 Jahren ist der Fernreise-Spezialist, der in Zirndorf startete, in Oberasbach, und seit Frühjahr 2016 in der Rothenburger Straße 30a zu finden.

Seine treuen Kunden, die v.a. aus Nürnberg und der ganzen Metropolregion kommen, schätzen die gute Erreichbarkeit und die Parkplätze direkt vor der Tür. Auch bei seinem Team setzt Thomas Brück auf Kontinuität: Ehefrau Anja ist von An-



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, Inhaber Thomas Brück und Michaela Heckel, Wirtschaftsförderung der Stadt Oberasbach (v.l.)

fang an dabei, seit über sechs Jahren unterstützt Tochter Jessica zusätzlich den Familienbetrieb.

Büroleiterin Amelie Popp gehört seit fast zwanzig Jahren zur Belegschaft. Reiseprofi Brück hat persönlich über hundert Reisegruppen an Ziele in die ganze Welt gebracht. Vor Ort macht er sich immer Notizen und nutzt den Informationsvorsprung im Interesse seiner Kunden. Aktuell stünden Flugreisen in die Türkei oder nach Griechenland hoch im Kurs, sehr beliebt seien zudem Seereisen und Flusskreuzfahrten. „Zu unserem Jubiläum waren wir gerade mit allen Mitarbeitern und sage und schreibe 396 Kunden eine Woche lang mit der MSC Euribia in Norwegen, bei traumhaftem Sonnenschein. Ich danke allen unseren Kunden für die jahrelange Treue und meiner Mannschaft für die Top-Arbeit in den vergangenen 35 Jahren!“

Viele begeisterte Kundenstimmen auf verschiedenen Bewertungsportalen

belegen den Erfolg: Immer wieder ist zu lesen, dass das Reisebüro Brück günstiger als eine Buchung im Internet gewesen sei. „Dieses Feedback freut mich wirklich. Was mich – und auch viele meiner Kollegen – allerdings sehr ärgert: Seit einiger Zeit sind Reisebüros als Anbieter von Flugreisen und Kreuzfahrten Zielscheibe von Klimaaktivisten, die uns mit erfundenen schlechten Online-Bewertungen schaden wollen.“ Selbst der Weitgereiste hat aber noch weiße Flecken auf seiner Weltkarte: „Ich habe fast alles gesehen, was mehr als zwei Flugstunden entfernt ist, war aber noch nie in Berlin!“, verrät Thomas Brück schmunzelnd.

Sie sind Gewerbetreibender in Oberasbach und feiern z.B. ein Jubiläum, haben einen besonderen Meilenstein erreicht oder eine Auszeichnung bekommen?

Dann melden Sie sich gerne bei Michaela Heckel, heckel@oberasbach.de

Oberasbacher Wochenmarkt

immer freitags 9.00 bis ca. 13.00 Uhr
am Rathaus

Im Angebot:
Obst, Gemüse,
Blumen, Honig,
Käse, Wurst,
Geflügel, Eier u.a.
aus der Region!



www.oberasbach.de

Oberasbach  Verbindet




RENTE- UND DANN?

Herausforderungen beim Übergang in die Rente meistern



AB 13.09.2024
Termine: 13.09., 20.09., 27.09., 11.10., 18.10., 25.10.2024
sowie ein Nachtreffen am 22.11.2024
Uhrzeit: je 16:30 - 19:30 Uhr
Ort: Treffpunkt "Alte Post"
Am Rathaus 6 in 90552 Oberasbach
Kosten: 40€/pro Person
Referentin: Anja Pasedag
Päd. M.A. (Psych., Soz.), System. Berater/Coach (DGSF)

Change



WAS ERWARTET SIE?
Unser Workshop zur Vorbereitung auf den Ruhestand bietet Ihnen wertvolle Unterstützung bei der anstehenden Veränderung. In praxisnahen Sessions erfahren Sie, wie sie sich emotional auf die neue Lebensphase einstellen, ihre Freizeit sinnvoll gestalten und sich neue Ziele setzen. Zudem erhalten Sie nachhaltige Anregungen zur gesünderen Lebensführung. Nutzen Sie die Gelegenheit, von einer Expertin und von Gleichgesinnten zu lernen und sich auf einen erfüllten Ruhestand vorzubereiten.
Anmeldung notwendig unter 0911/80 1935 69 oder an renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE.

www.gesundheitsregion-landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth 

Auf den Spuren des Abwassers

Die vhs Oberasbach & Roßtal und das Tiefbauamt luden am 18. Juli zu einer spannenden Entdeckungsreise mit dem Rad ein: Auf den Spuren des Abwassers in Oberasbach. Gut 20 Radler folgten dem Tiefbauamtsleiter Marco Wolfstädter zu fünf der technischen Bauwerke.

Das Einzugsgebiet der Oberasbacher Kanalisation beträgt rund 432 Hektar und das Leitungsnetz umfasst rund 94 Kilometer. Im Stadtgebiet betreibt die Stadt acht Regenüberlaufbecken (RÜB), drei Entlastungswasserklärteiche (EKT), zwei Regenrückhalte- (RRB) und ein Hochwasserrückhaltebecken (HRB) sowie zwei Abwasserpumpwerke und ein Abwasserhebewerk. Ausgeklügelte Sammel-, Weiterleitungs- und Überlaufmechanismen sorgen dafür, dass jährlich rund 1,8 Mio. m³ Abwässer

und Oberflächenwasser in möglichst gleicher Menge an die Kläranlage in Nürnberg weitergeleitet werden. Das entspricht 270 Litern pro Tag und Einwohner (davon rund 120 Liter Frischwasser). Einer der Höhepunkte der Tour war sicherlich der Einstieg in das unterirdische RÜB 6 in der Hainbergstraße. Die Tour endete am Abwasserhebewerk an der Rothenburger Straße.

Dort stellte Marco Wolfstädter die Bedeutung des Hebewerks als zentrale Überleitung in das Kanalnetz zur Nürnberger Kläranlage heraus. Neben vielen spannenden Details gewannen die Teilnehmenden auch einen sehr guten Überblick über das Zusammenspiel der Systeme. Die Bedeutung der Kanalisation, aber auch ihre Komplexität wurde ihnen deutlich. Mehr auf www.oberasbach.de



Angekommen in der Oberasbacher Kanalisation: RÜB 6 in der Hainbergstraße.

Rekordteilnahme beim Stadt- und Kärwalauf 2024

Der 14. Stadt- und Kärwalauf erfreute sich einer nie dagewesenen Beliebtheit: Über 230 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen fanden sich am 13. Juli an der Startlinie auf der Oberasbacher Kärwa ein.

Die Strecke, die durch den Asbachgrund und mitten durch die Kirchweih an der Bachstraße führte, war im Hauptlauf viermal zu durchlaufen, wobei eine Runde 1,6 Kilometer betrug. Die Freiwillige Feuerwehr Oberasbach und die BRK-Bereitschaft Oberasbach sorgten für die Sicherheit, als Moderator führte Stadtrat Gernot Höflinger durch den Laufnachmittag.

Im Hauptlauf starteten 83 Läufer. Dominik Mages führte von Anfang an und siegte nach 22:17 Minuten. Er sicherte sich so zum wiederholten Male den Titel des Stadtmeisters. Dicht dahinter mit 22:22 Minuten erreichte Manuel Scharnweber vom TSV Stein das Ziel – der verdiente zweite Platz. Mit 22:33 Minuten schaffte es vhs-Lauftrainer Jonas Baumgartner aufs Treppchen. Nach 27:24 Minuten war Bernhard von Hagen im Ziel und erhielt somit erneut den Titel Stadtmeister/50+. Als erste Frau im Ziel war Kerstin Boll mit einer Laufzeit von 31:10 Minuten. Zweitplatzierte wurde Astrid Oerterer mit 35:25 Minuten und sicherte sich damit den Titel der Stadtmeisterin 2024. Bronze der Damen ging mit 35:42 Minuten an Manuela Incerti, die damit zudem Stadtmeisterin/ 50+ wurde.

In der Schülerklasse, die mit 44 Kindern sehr gut besetzt war, musste die Runde einmal durchlaufen werden. Den ersten Platz erreichte Philipp Oerterer vom TSV Zirndorf in 6:31 Minuten. Mario Schuster belegte den zweiten Platz mit 7:05 Minuten. Bei den Schülerinnen siegte Natalie Stottok in 6:47 Minuten. Die Jugendlichen im Alter von 13-17 Jahren waren zeitgleich mit den Schülern gestartet, mussten allerdings zwei Runden auf der Laufstrecke drehen. Nach 13:57 Minuten als erster im Ziel war Maxim Lamp

vom TSV Altenberg. Zweiter wurde Vereinskollege Konstantin Griebinger mit 14:35 Minuten. Bei den jungen Frauen erreichte Ida Striegel den ersten Platz mit 16:28 Minuten. Bei den Staffeln mussten je drei Läufer antreten, wobei jedes Staffelmittglied eine Runde zu laufen hatte. „Die flotten Kerninchen“, bestehend aus Johannes Kern, Julia Kern und Richard Kröner, sicherten sich den ersten Platz mit einer Zeit von 20:08 Minuten und schlugen damit ihre eigene Zeit vom Vorjahr um 20 Sekunden. Zweiter Platz mit 22:52 Minuten, wurde die Staffel der Läufer Ralf Mayer, Luis Mayer und Tina Mayer. Das „Troppauer Running Trio“, bestehend aus Jörg Feuchtmeier, Wiebke Petersen und Gregor, holte sich mit 24:32 Minuten Bronze. Sieger der Herzen wurde das „Fassel-Metzger“-Familienteam der Läuferinnen Nele Metzger, Anni Metzger und Edeltraud Fassel mit 27:52 Minuten.

Beim Windellauf starteten so viele kleine Sportlerinnen und Sportler wie noch nie. Ganze Gruppen der Kita Storchennest und der Champini Sport- und Bewegungstagesstätte

hatten sich gemeinsam zum Lauf angemeldet: Somit legten rund 80 Kleinkinder mit großer Begeisterung 400 Meter zurück. Eine tolle Leistung! Bei der abschließenden Siegerehrung, die von Erster Bürgermeisterin Birgit Huber und Sportreferent Simon Röttsch durchgeführt wurde, gab es Sachpreise für die Erstplatzierten sowie eine Urkunde für alle Teilnehmer.

Besondere Erwähnung fand hier außerdem Gertraud Metz, eine regelmäßige Teilnehmerin am Oberasbacher Stadt- und Kärwalauf: Sie erreichte als älteste Läuferin des Wettbewerbs nach 46:17 das Ziel. Eine herausragende Leistung!

Die komplette Ergebnisliste für den Hauptlauf, Schüler-/Jugendlauf und den Staffellauf, zur Verfügung gestellt von Sissy Baumann running Concepts, finden Sie auf

www.oberasbach.de.

Vielen Dank auch an alle, die unsere Läufer angefeuert haben! Ein weiterer großer Dank gilt der FF Oberasbach, dem BRK Oberasbach, den Kärwaboum Oberasbach, der CSU Frauenunion und allen weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern!



Ein Logo wird Realität

Zur diesjährigen Jubiläumskirchweih des Kärwaboum Oberasbach e.V. im Altort gab es eine Besonderheit: Das bunt geschmückte Erkennungszeichen des Traditionsfestes, das in den letzten zwanzig Jahren an der Bachstraße direkt an der historischen Sandsteinscheune aufgestellt wurde, hat seit dem 13. Juli 2024 einen neuen Standort – der nun erstmals Kirche und Baum in eine gemeinsame Blickachse bringt.

Die im Jahr 1216 geweihte evangelische Pfarrkirche St. Lorenz und rechts daneben ein Kärwabaum: So sieht seit 2004 das Logo des Kärwaboum Oberasbach e.V. aus. Jetzt lässt sich dieses Ensemble auch genau so in einem Foto verewigen, denn rechtzeitig zur Kärwa installierten die Kärwaboum einen neuen Baumständer am Rande des Kindergarten-Spielplatzes. „Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Logo zum 20-jährigen Jubiläum des Vereins nun endlich der Realität entspricht!“, freuen sich 1. Vorstand René Schuster, seine Vorstandsmitglieder und die gesamten Kärwaboum. Für die ca. 1,50m aus dem Boden ragende Stahlhalterung musste ein in zwei Metern Tiefe eingelassenes Betonfundament gegossen werden. Die Erd- sowie die Betonierarbeiten wurden von zwei ortsansässigen Firmen übernommen. Auf ihrer Facebook- und Instagram-Seite ließen die Kärwaboum mit einer kleinen Baudokumentation rätseln,



woran sie da wohl werkeln. „Wird eine stationäre Zapfanlage – für den Boxenstopp zwischendurch“, so ein launiger Kommentar.

Als der über 23 Meter hohe, weithin sichtbare Nadelbaum am Samstagabend nach der Anfeuerung durch die zahlreichen Schaulustigen schließlich stand, hieß es wieder: „Schaut euch a mol den Baum do a mid seina schena Spitz! Den ham die Aschbacher Burschen gstellnd und ham dabei recht gschwitzt.“

Die Stadt hat die Gesamtkosten des Projekts in Höhe von über 12.000

Euro mit 3.750 Euro unterstützt, das hatte der Oberasbacher Stadtrat in der Sitzung vom 26. Februar 2024 einstimmig beschlossen.



Fotos: Kärwaboum Oberasbach e.V.

Grandioser Konzertabend am Rathausplatz

Die Metropol Philharmonic Big Band begeisterte am 7. Juli das Publikum auf dem Oberasbacher Rathausplatz und der benachbarten Wiese mit einer mitreißenden Show.



Foto: (c) Lothar Schmitt



Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher kamen mit Picknickdecken und Klappstühlen und genossen einen rundum gelungenen Abend bei einer schwungvollen Mischung aus Rock, Pop und Klassik.



In diesem Jahr gab es nicht nur was zu hören, sondern auch zu sehen: Die Tanzformation „Bengs Dance Fusion“ zeigte tolle Choreographien, schöne Kostüme und akrobatische Hebefiguren zur mitreißenden Musik.



Neben den 60 Musikerinnen und Musikern der Metropol Philharmonic Big Band standen als charmante Moderatorin Ulrike Freyer, der Bandchef Timm Freyer sowie Carina Brunner und Alexander Grasser, die das Publikum mit ihren beeindruckenden Stimmen begeisterten, auf der Bühne.



Ein Himmel wie gemalt zeigte sich am Sonntagabend, auf den das Konzert wegen der schlechten Wetterprognose kurzfristig verschoben werden musste.



Wallenstein-Erlebnis-Festival

Die Städte Zirndorf, Oberasbach und Stein laden am 22. September zum Wallenstein-Erlebnis-Festival ein. Es warten tolle Festival-Highlights für Groß & Klein.

Um 9.30 Uhr startet das Festival mit einer feierlichen Eröffnung im Süden. Beim Wandern entlang des Erlebniswegs Wallensteins Lager von Stein über die Alte Veste in Zirndorf bis zum Oberasbacher Rathaus herrscht buntes

Treiben, erklingt Musik, animieren (Vor-)Führungen zum Mitmachen und trifft man auf Truppen aus Wallensteins Zeit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine gemeinsame Friedenstafel um 17.00 Uhr auf dem Oberasbacher Rathausplatz schließt den Tag ab.

Weitere Informationen im September-Mitteilungsblatt und auf www.oberasbach.de!

Wallensteins Lager und die Schlacht an der Alten Veste

1632 – Die Ankunft der apokalyptischen Reiter: Der Dreißigjährige Krieg bewegt noch heute wegen seiner Dauer und der Verwüstung ganzer Landstriche. Kreisheimatpfleger Dr. Thomas Liebert beleuchtet in seinem vhs-Vortrag die wichtigsten Schauplätze dieses Krieges rund um Oberasbach, Zirndorf und Stein.

Hier entstand im Sommer 1632 Wallensteins Lager. Mit rund 50.000 Soldaten und 15.000 Pferden war es eines der größten befestigten Heerlager der Kriegsgeschichte – und hart umkämpft. Was bedeuteten die Einrichtung und die Ausmaße eines solchen Lagers für den Alltag der Menschen vor Ort? Diese und andere Fragen zu Wallensteins Lager behandelt der Vortrag.

Auch mit Abendkasse für Kurzent-schlossene!

**Termin: Mo, 16.09.2024,
19.00 bis 20.30 Uhr,
KuBiZ, Seminarraum EG,
Am Rathaus 8, AK 5,00 Euro
Anmeldung auf
www.vhs-oberasbach-rosstal.de
(Kurs 24-2210)**

Food Truck Festival

Für die ganze Familie: Am 3. und 4. August trifft man die Essenskulturen aller Welt auf dem Oberasbacher Rathausplatz.

Eine Livebühne sowie ein umfangreiches Kinderprogramm, eine Cocktailbar und weitere Attraktionen runden das Angebot ab. Wettergeschützte Bereiche sind immer vorhanden und sorgen für ein gemütliches Beisammensein.

**Mit dabei
(Änderungen vorbehalten):**

Cocktail Truck
(leckere Sommercocktails)
Drink Station
(Bier, Radler und Softdrinks)
African Food (original Taste of Africa)
Black Monkey
(schwarzes Aktivkohle-Eis)
Bocadillo (spanische Sandwiches)
Burgerrito
(Burger im Burritomantel)

Corn Dog Truck
(American & Korean Corn Dogs)
Crispy Chicken Cone
(Knusprige Hähnchenteile)
Jack Commander
(ausgefallene Burgerkreationen)
Jos Philly Cheese Steak
(Rinderroastbeef mit Käsesauce)
King India
(Chicken Masala & Mango Lassi)
Kreischers Kartoffelhütte
(Spiralkartoffeln)
Lumberjack (kanadische Poutine)
Poffertjes Truck
(holländische Mini Pancakes)
Sandybel
(Bubble Waffle & Cakepops)
Snacks Colombia
(kolumbianische Empanadas)
Tapas Locas Quesadilla
(spanische Quesadillas)
The Dukes
(BBQ Wraps, Mexican Wrap
& Veggi Wraps)
Wunder Langos
(ungarische Langos)



**Termin: Sa, 03.08.2024
12.00 bis 22.00 Uhr
& So, 04.08.2024, 12.00
bis 19.00 Uhr,
Rathausplatz Oberasbach;
www.foodtruck-festivals.de**

„Solarbotschafter im Gespräch“

Dieses eigens entwickelte Format im Rahmen der kostenlosen Vortragsreihe Solarenergie bietet reinen Erfahrungsaustausch. Diesmal mit Urban Führes und Jörg Hofmann.

Bei „Solarbotschafter im Gespräch“ berichten jeweils zwei Oberasbacher Bürger aus der Projektgruppe „Klimaschutz & Nachhaltige Entwicklung“ in ca. 30-minütigen Kurzvorträgen von ihren Erfahrungen mit PV- und Solarthermieranlagen im Eigenheim und gehen dabei u.a. auf die Vorteile und Herausforderungen einer solchen Planung ein.

Urban Führes hat seit etwa einem Jahr auf seinem Haus eine Photovoltaikanlage mit Speicher in Betrieb. Er möchte über die Projektierung dieser Anlage informieren, über die Größe und den Stromertrag. Jörg Hofmann gibt u.a. einen Einblick in das Potentialkataster des Landkreises und erläutert kurz die Handhabung.

Anschließend stehen die beiden „Solarbotschafter“ für Fragen und

persönlichen Austausch zur Verfügung. Bitte beachten: Sie sind keine ausgebildeten Fachexperten für Solarenergie, sondern Privatpersonen.

Darüber hinaus sind auch individuelle Gespräche (telefonisch oder persönlich) mit diesen Ehrenamtlichen möglich.



Urban Führes, Foto: (c) privat



Jörg Hofmann, Foto: (c) privat

Die Kontaktvermittlung erfolgt über Frau Mixdorf. Beauftragte für Klimaschutz

Kontakt: Sina Mixdorf

mixdorf@oberasbach.de | 0911 9691 1030

Termin: Mi, 28.08.2024, 18.30 Uhr, KuBiZ, Am Rathaus 8;

Anmeldung bitte bis 23. August 2024 (max. zehn Personen)

Vortrag „Balkonkraftwerke“

Im Rahmen der Solarinitiative 2024 der Stadt Oberasbach bietet die Energiegenossenschaft EWERG eG am 21. August im Treffpunkt Alte Post einen kostenlosen Vortrag an.

Dabei geht es um Themen wie die Funktionsweise eines Balkonkraftwerks, die aktuelle Gesetzeslage, die Fragen „Lohnt sich ein Balkonkraftwerk?“ und „Ist der Einsatz eines Speichers sinnvoll?“. Zudem werden wertvolle Hinweise zur Montage

gegeben. Dauer des Vortrags: ca. 45 Minuten. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Austausch.

Termin: Mi, 21.08.2024, 18.30 Uhr, Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6

Save the date: Energie- und Nachhaltigkeitstag 2024

Nach der Premiere 2023 wird es auch in diesem Jahr einen Oberasbacher Energie- und Nachhaltigkeitstag geben. Diesmal findet die Veranstaltung auf den Multifunktionsplatz vor dem Rathaus statt, Termin ist der 14. September von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Sina Mixdorf, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Stadt, verspricht auch für dieses Jahr ein buntes und ab-

wechslungsreiches Programm für Jung und Alt. „Momentan finalisieren wir die Liste der teilnehmenden Gruppen“, sagt sie, „aber ich kann schon verraten, dass wir bei der bewährten Mischung aus Mitmachaktionen und Fachvorträgen bleiben.“

Das vollständige Programm finden Sie im September-Mitteilungsblatt und in Kürze auf **www.oberasbach.de** unter Veranstaltungen!



Aktion „Gelbes Band“

Streuobst ernten in Oberasbach: Die Stadt hat jetzt mehrere Obstbäume – v.a. Apfel und Pflaume – in der Alten Langenäcker Straße und am sogenannten Biotop in Rehdorf mit gelben Bändern gekennzeichnet.

Ein Baumanhänger der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg weist zusätzlich auf die Pflückerlaubnis und die Regeln hin. Wo Sie beide Markierungen sehen, können Sie gerne zugreifen!

Das Ernten geschieht ohne Leitern und auf eigene Gefahr. Gehen Sie dabei bitte pfleglich mit den Bäumen um und brechen Sie keine Äste ab, damit die Ernte auch im nächsten Jahr wieder ertragreich ausfallen wird. An der Aktion können sich auch

Privatpersonen, Vereine und andere Institutionen beteiligen, die ihre Bäume mit einem gelben Band kennzeichnen und somit zur Ernte für die Bevölkerung freigeben.



Hier finden sich die zum Ernten freigegebenen Obstbäume an der Alten Langenäcker Straße ...

Weitere Infos zum Thema Streuobst:

biberttal-dillenberg.de/streuobst-fuer-alle



... und hier die am sogenannten Biotop in Rehdorf.

Radsicherheitstraining für Kinder

Am 13. Juli 2024 fand in der Grundschule Altenberg erneut ein von der städtischen Radverkehrsbeauftragten organisiertes Fahrradsicherheitstraining für Zweit- bis Viertklässler statt.

Die Stadt Oberasbach ist auf dem Weg, fahrradfreundliche Kommune zu werden. Dabei spielt die Verkehrssicherheit eine große Rolle – gerade Kinder sollten auf etwaige Risikosituationen beim Radfahren vorbereitet werden und sich eine größtmögliche Stabilität auf dem Sattel aneignen. So mussten die an diesem Samstag teilnehmenden Kinder zum Beispiel einen schmalen und kurvigen Parcours absolvieren, ohne die Klötze am Rand umzustößen, und ein Handzeichen anzeigen sowie einen Schulterblick machen, bei dem sie sich zugleich eine Zahl merken mussten. Außerdem galt es einen Hütchen-Slalom abzufahren und am Ende eine scharfe Bremsung durchzuführen. Die 38 teilnehmenden Kinder hatten jede Menge Spaß und machten schnell Fortschritte.

„Wir möchten mit diesem Angebot für unseren Radelnachwuchs einen Beitrag zur Verkehrssicherheit in unserer Stadt leisten. Es ist großartig, dass der Zuspruch wie schon in den vergangenen drei Jahren so groß ist und dass dafür so viele Akteure an einem Strang ziehen“, freut sich Sina

Mixdorf, u.a. Radverkehrsbeauftragte der Stadt Oberasbach. Die Verkehrswacht Fürth hat das Training gemeinsam mit zwei Fahrtrainern der ADFC-Ortsgruppe durchgeführt. Die Oberasbacher Fahrradnachbarschaftswerkstatt überprüfte auf Wunsch die Räder der teilnehmenden Kinder auf technische Sicherheit und reparierte kleinere Mängel. Auch die BRK-Ortsbereitschaft unterstützte die Veranstaltung ehrenamtlich.

Zusätzlich zu dem Training informierte der ADFC wartende Eltern über die Radverkehrsförderung in der Stadt Oberasbach. Wer Lust dazu hatte, konnte auch eine Probefahrt mit dem kostenlos ausleihbaren Oberasbacher Lastenrad OLAF drehen. Der ADFC Nürnberg bot parallel die Möglichkeit zur Fahrradcodierung an, die sehr gut angenommen wurde.

Weitere Fotos auf www.oberasbach.de!



Aus dem OASIS-Sommerferienprogramm

Hier findet ihr eine kleine Auswahl an aktuellen Jugendhaus-Angeboten.

Weitere Events mit freien Plätzen wie z.B. Upcycling von Tetrapacks, HipHop-Workshop TEENS, Samenbomben, Kräuterprofi-Kräuterwanderung und noch ein paar mehr könnt ihr auch in unserem Ferienprogramm entdecken.

Anmeldung und weitere Infos unter:
www.unser-ferienprogramm.de/oberasbach

Theater Rootslöffel „Kasper und der Müllteufel“ (5 bis 11 Jahre)

Der König feiert seinen Jahrestag. Den Lautjubil-Lobhudel-Tag. Das Volk jubelt dem König zu und lobt und bauchpinselt ihn. Dann kommt der Müllteufel. Bei ihm kauft der König sein ganzes Essen. Bequem und dreifach verpackt in Dosen, Plastik, Tetrapack. Nach dem Fest versinkt das ganze Land im Müll. Polizist und König versuchen den Müll zu trennen und zu sortieren. Sie stellen fest, dass der Müll zwar anders liegt, jedoch nicht weniger geworden ist. Der Teufel bietet als Lösung Sortie, das grüne Krokodil. Doch Sortie kann und will den Müll nicht fressen. Jetzt kann nur noch der Kasper helfen mit seinem Talent für freche Gedichte. Mit Hilfe der Kinder und einer Tarnkappe bringt er den Teufel dazu, den Müll wieder mitzunehmen.

Termin: Do, 08.08.2024, 16.30 bis 18.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang des Jugendhauses OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Familienausflug in den Erlebnispark Tripsdrill (ab 4 Jahren)

Gemeinsam fahren wir mit dem Bus in den Freizeitpark Tripsdrill. Dort erwarten uns die zwei neuen Achterbahnen „Volldampf“ und „Hals über Kopf“ sowie die bekannte Holzachterbahn „Mammut“. Jede Menge weitere Attraktionen für Klein und Groß sowie ein Wildpark mit interessanten Tieren und tollen Vorführungen runden diesen tollen Tag ab.

Termin: Fr, 09.08.2024, 7.00 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt: Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Holidaycamp Heidepark (ab 10 Jahren)

Der Heide Park bietet Unterhaltung und Spaß für jeden. Deutschlands erster Wing Coaster, der „Flug der Dämonen“, reißt dich mit sich und presst dich mit dem vierfachen deines Körpergewichts auf seine Schwingen. Ansonsten erwarten dich noch Colossos, die schnellste und höchste Holzachterbahn der Welt und der Dark Ride Dämonenkraft.

Termin: Mi, 21.08.2024, 5.00 Uhr bis Do, 22.08.2024, 23.30 Uhr, Treffpunkt: Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Trempelmarkt im Jugendhaus (ab 6 Jahren)

Auch in diesem Jahr findet wieder der Kindertrempelmarkt im Innenhof des Jugendhauses OASIS statt. Bringt einfach eure gebrauchten Spielsachen, Bücher und anderen Kleinkram mit und verkauft oder tauscht diese. Der Aufbau ist ab 9.30 Uhr möglich. Pro Stand stehen zwei bis drei Meter zur Verfügung.

Termin: Mo, 26.08.2024, 10.00 bis 13.00 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Bikewerkstatt im Jugendhaus (ab 8 Jahren)

Wahrscheinlich wusstet ihr gar nicht, dass wir eine Fahrradwerkstatt bei uns im Hof haben. Deshalb möchten wir euch die Gelegenheit geben, diese an einem Vormittag kennenzulernen. Dabei ist es möglich, unter Anleitung kleinere Wartungsarbeiten und Reparaturen an euren Fahrrädern durchzuführen. Wichtig wäre es, bei der Anmeldung kurz anzugeben, was ihr an euren Fahrrädern reparieren wollt.

Termin: Do, 29.08.2024, 9.00 bis 12.00 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Brettspielevormittag (ab 6 Jahren)

Heute öffnet unsere Brettspielesammlung wieder ihre Tore. Von Klassikern wie Uno bis hin zu Spielen wie „Lecker Lava“ - bei uns könnt ihr alle spielen. Natürlich haben wir dabei auch an Snacks und Getränke zur Stärkung gedacht. Gerne könnt ihr auch eure eigenen Lieblingsspiele mitbringen.

Termin: Fr, 30.08.2024, 10.00 bis 13.00 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Kanufreizeit auf der Altmühl (ab 12 Jahren)

In den nächsten drei Tagen werden wir mit euch die Altmühl mit Kanadiern und Kajaks befahren. Neben der sportlichen Herausforderung werdet ihr entspannte Stunden auf dem Wasser verbringen und die Abende am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows genießen. Euer Gepäck wird mit unserem Begleitbus transportiert.

Termin: Mi, 04.09.2024 bis Fr, 06.09.2024, 9.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt: Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8



Alles für Babys, Kinder, Jugendliche, Freizeit und Schule

3. Oberasbacher Verschenk-Häusle mit besonderem Fokus: Jeder, der gut erhaltene Dinge verschenken und Kindern & Jugendlichen damit eine Freude machen möchte, kann diese ab dem 7. August drei Tage lang im Treffpunkt Alte Post abgeben.

Dort werden die Gegenstände gesichtet und anschließend ins Verschenk-Häusle geräumt. Im Verschenk-Häusle darf sich jeder zu den Öffnungszeiten bedienen. Die Stadt Oberasbach übernimmt keinerlei Haftung. Die Dinge wechseln wie gesehen den Besitzer.

Das darf abgegeben werden:

Spiele, Kinderschuhe, Kinderbücher, Puzzles (jeweils vollständig) etc., CDs, DVDs für Kinder, Spielzeug für alle Altersgruppen, leere Schulhefte, Stifte, Federmäppchen, Lernhefte, Umschläge etc., Schulbücher (aktuell), Schultaschen, Sporttaschen, kleinere Sportgeräte wie Bälle, Federball, Inliner, Skateboard

Diesmal nicht:

Haushaltswaren, Kleidung, Elektrogeräte, sperrige Gegenstände (z.B. Möbel), kaputte, schmutzige Dinge

Annahmezeiten

für die Verschenk-Objekte:

Mi, 07. August bis Fr, 09. August, jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr

Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6

Öffnungszeiten Verschenk-Häusle:

Fr, 16. August bis Fr, 23. August, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr
Das Verschenk-Häusle steht wieder am Rathausbrunnen.

Weitere Informationen:

Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie/ Stadt Oberasbach
Renate Schwarz/ Nicoleta Schadi
0911 80 1935 69



Family Disco – Die Party für Groß und Klein

Mit Mama die Tanzfläche rocken und mit Papa an die Cocktailbar – das gibt's nur in der Family Disco! Beim neuen Party-Format in Oberasbach können Kids zusammen mit ihren Eltern feiern gehen – und das in echter Club-Atmosphäre mit viel Spiel & Spaß.

Die Family Disco ist nicht nur für Kids ein Erlebnis. Erwachsene treffen auf Bekannte und Freunde aus „alten“ Discozeiten. Eltern feiern wie früher, aber mit ihren Kindern. Freut euch auf echte Club-Atmosphäre mit DJ Mr. XXX und Lichtmaschine. Mit Musik für jeden Geschmack und in angenehmer Lautstärke.

In der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr werden die Kinder von 6 bis 10 Jahren animiert, zu bekannten Mitmachliedern zu tanzen. Von 18.00 bis 22.00 Uhr läuft dann für die 11- bis 14-Jährigen das Beste aus den aktuellen Charts, die beliebtesten Tracks der 80er, 90er und House-Musik. Ab und zu taucht auch mal ein Titel aus den bekanntesten Disney- und Pixarfilmen auf. Auch eure eigenen Musikwünsche sind willkommen! Neben süßen und herzhaften Snacks erwarten euch coole



Drinks – natürlich für alle Altersklassen. Der Eintritt ist frei! Zutritt für Kinder bis zu 12 Jahren nur mit Erwachsenen. Erwachsene ohne Kinder haben keinen Zutritt.

Weitere Informationen gibt es auf www.oberasbach.de oder im Kulturamt unter **0911 9691-2110**.

Termin: Sa, 10. August 2024, 15.00 bis 18.00 Uhr für 6- bis 10-Jährige, 18.00 bis 22.00 Uhr für 11- bis 14-Jährige, Jahnalle, Jahnstraße 16



Grafik: © Sattler Design und Illustration

Hob-Preis: 7.500 Euro für Pestalozzi-Grundschule

In wochenlanger Arbeit hat die Oberasbacher Pestalozzi-Grundschule ein barrierefreies, inklusives Bewegungskonzept entwickelt, das einen Parcours im Grün für alle umfasst. Dabei ging es um die Bewerbung um den Hob-Preis der Stiftung Kinderförderung von Playmobil. Der Lohn: 7.500 Euro Preisgeld.

In der Ausschreibung, die sich an alle Grund- und Förderschulen in Deutschland richtete und zu kreativem Einfallsreichtum aufrief, stand das Thema „Aktivität und Bewegung“ im Mittelpunkt. Nachdem sich das Kollegium zu einer Teilnahme entschieden hatte und eine zur Schulsituation passende Konzeption entwickelt hat, durften die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen einbringen. Bei „Gemeinsam Schule gestalten“-Treffen (GSG) berieten die Kreutleser Pestalo-Schüler, welche Bewegungsstationen sie sinnvoll finden – sie sollen sich vielfältig bewältigen lassen und ein inklusives Miteinander auch für Menschen mit Beeinträchtigungen erlauben. Die Kinder malten Bilder, bauten Modelle und einigten sich schließlich auf einen Fitnessparcours mit einzelnen Elementen zum Hangeln und Befahren, ein Artistikseil, an dem sich Rollstuhlfahrer sich mit den Armen entlang ziehen können, eine befahrbare Wipp-Plattform mit Halteseil („Menschenwippe“), ein Boden-

trampolin, ein Reck, einen Barren und einen Barfußparcours, bei dem Kinder im Rollstuhl Führungshilfe für die anderen sind. Auch eine Elternbeteiligung über Fragebögen gab es. „Das Bewegungskonzept geht über den normalen Schulsport hinaus und existiert so bei uns noch nicht. Es entstand auf der Suche nach einer Alternative für unsere ‚Voll in Form-Tage‘, die durch die wachsenden Schülerzahlen nicht mehr wie bisher stattfinden können. Dies wollten weder die Schüler noch die Lehrkräfte einfach so hinnehmen, so dass sie sich sehr motiviert und kreativ am neuen Konzept beteiligt haben“, erläutert Schulleiterin Elke Wilhelm. Mehr Bewegungsangebote und Gesundheitsförderung möglichst vieler an der frischen Luft: Die Umsetzung des Konzepts würde das Grün für alle allgemein aufwerten. Für die Schüler ergäben sich vielfältige Nutzungsmöglichkeiten im Unterricht und in „bewegten“ Pausen, außerdem entstünde ein zukunfts-wirksames Sportangebot während der anstehenden Umbauphase des Pestalozzi-Schulzentrums, wenn Sporthalle und Pausenhof nicht mehr in gewohnter Weise zur Verfügung stehen werden. Denkbar wären z.B. auch Kooperationstage mit dem Kollegium der benachbarten Mittelschule, hier gibt es die Idee der Patenschaften von Fünftklässlern für die Viertklässler bei gemeinsamen Bewegungsstunden.



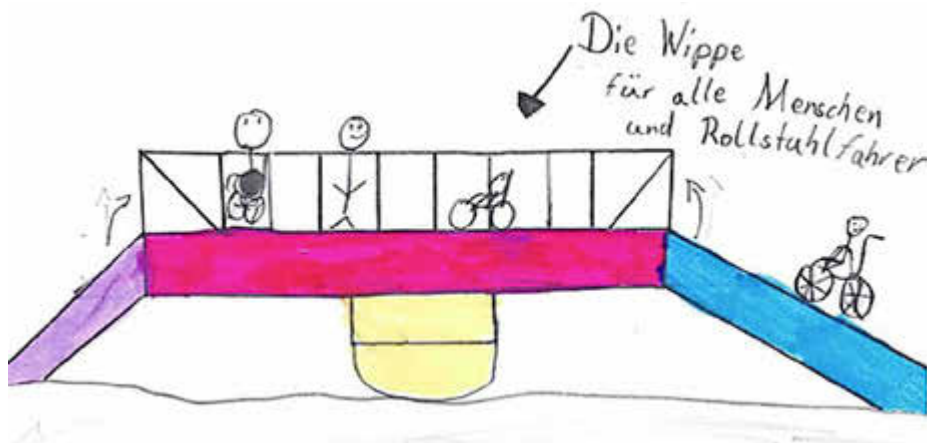
Bei „Gemeinsam Schule Gestalten“-Treffen tüftelten die Kinder am Bewegungskonzept.

Foto: (c) Pestalozzi-Grundschule

„Die Schulgemeinschaft freut sich sehr über die Auszeichnung. Ich danke allen Kindern und Eltern ganz herzlich für ihre tolle Arbeit im Rahmen der Bewerbung! Außerdem unserem Sportteam mit Julia Croner, Rainer Hübsch, Marion Köber, Christina Knauer, Jana Rieger und Sonja Welsch für ihr großes Engagement bei diesem Projekt“, bekräftigt Elke Wilhelm.

Als potenzielle Kooperationspartner befürworteten die Stadt Oberasbach, das Jugendhaus OASIS, die vhs Oberasbach & Roßtal, die Pestalozzi-Mittelschule sowie die Kita St. Johannes die Bewerbung mit Empfehlungsschreiben. „Wir haben die Bewerbung der Pestalozzi-Grundschule gerne unterstützt, die Umsetzung wäre eine Bereicherung unseres Stadtentwicklungskonzeptes im Grün für alle. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung sucht die Schule gemeinsam mit den Kindern nun geeignete Geräte aus“, so Erste Bürgermeisterin Birgit Huber.

Die Pestalozzi-Grundschule ist eine von zwanzig Schulen bundesweit, die in dieser Form ausgezeichnet wurden. Die beiden mit je 50.000 Euro dotierten Hauptpreise des zum Andenken an Playmobil-Gründer Horst Brandstätter gestifteten Hob-Preises gingen an Schulen in Dortmund und in Calw.



Eine der gemalten Ideen der Pestalo-Grundschulkids für ein Fitnessgerät

Sommerferien-Leseclub

Bis zum 18. September findet in der Stadtbücherei wieder der beliebte Sommerferien-Leseclub (SFLC) statt!

Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können daran teilnehmen.

Kommt vorbei, lest extra dafür angeschaffte, neue Bücher, lasst sie in eurem Teilnahmeheft (Sommerjournal) abstempeln und nehmt an Challenges teil! Bei mindestens drei gelesenen Büchern bekommt ihr bei der Abschlussveranstaltung eine Urkunde. Jetzt noch anmelden, wir freuen uns auf Euch!
Euer Bücherei-Team

Herzlichen Dank an die ehrenamtlich tätige Meike Schübler und ihre Tochter Pauline für die kreative, wunderbare Deko und die 220 bunten Lesezeichen, die für die kleinen Clubmitglieder gedacht sind!



Freuen sich über die toll präsentierte SFLC-Auswahl: Cláudia Hendrych, Meike Schübler, Pauline Schübler und Edith Backer (v.l.)

EU-Juniorwahl in der Mittelschule

Rund 370 Mio. EU-Bürger ab 16 Jahren waren zwischen dem 6. und 9. Juni 2024 zur Europawahl aufgerufen. Aber was ist mit den Jüngeren? Was denken sie über die politischen Parteien? Deshalb organisierten sechs Schülerinnen und Schüler der Klasse 8M eine EU-Juniorwahl 2024 in der Pestalozzi-Mittelschule.

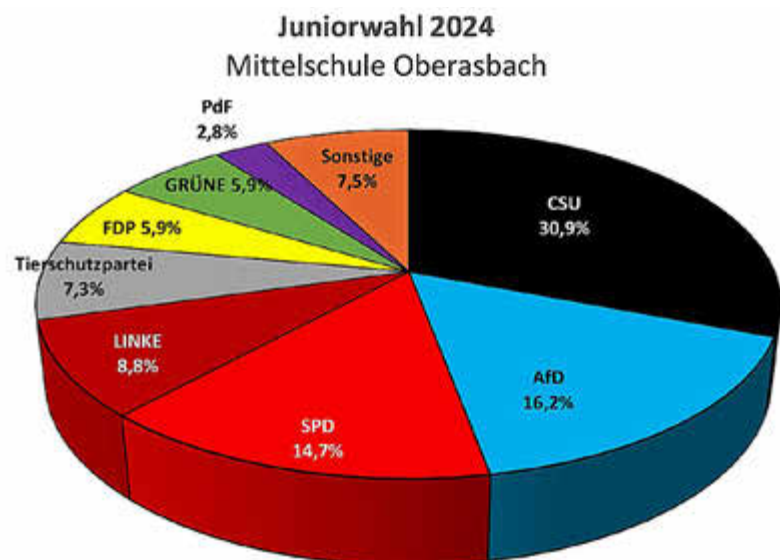
Die Regeln der bundesweit und schulartübergreifend durchgeführten Juniorwahl waren die selben wie bei der regulären EU-Wahl. Unter Anleitung von Lehrerin Uta Baumgartner bildeten die sechs Schülerinnen und Schüler einen Wahlvorstand, beschafften Stimmzettel sowie Wahlkabinen und -urnen. Infowände in der Aula informierten über das EU-Parlament und die Wahl. Wahl-o-mat und soziale Medien halfen den Schülern bei der Meinungsbildung. Die Wahlen fanden vom 3. bis 9. Juni statt (Wahlergebnisse siehe Grafik). In einer kleinen Feierstunde in der Aula wurden die sechs Organisatoren nun am 3. Juli von Schulleiter Rupert Fischer und Bürgermeisterin Birgit Huber ausgezeichnet. Birgit Huber überreichte im Namen der Stadt eine Dankurkunde und eine süße Aufmerksamkeit in Form der städtischen Fairtrade-Schokolade.

„Euch gilt unser herzlicher Dank für euren Einsatz um gelebte Demo-

kratie“, lobte Birgit Huber die Wahlhelferinnen. „Ihr habt die Bedeutung der Bürgerbeteiligung durch Wahlen erkannt. Schaut, was in eurer Umgebung passiert, informiert euch, nutzt die Vielfalt der Medien und bildet euch eure eigene Meinung.“ Auch Rektor Rupert Fischer ermutigte die Schülerinnen und Schüler, sich immer verschiedene Seiten anzuhören. Nicht immer lägen die Dinge tatsächlich so wie sie dargestellt würden. Bei der politischen Meinungsbildung sei auch Medienkompetenz gefordert, da gerade in sozialen Medien besondere Gefahren lauerten. Die Häufigkeit der Wiederholung sage noch nichts über die Wahrhaftigkeit aus. Einfache Lösungen ließen sich gut darstellen und „verkaufen“. Die Lehrkräfte versuchen, die Schüler zu befähigen, Tatsachen von Fake News zu unterscheiden. Aber auch das müsse man erst lernen.



Alles lief ab wie bei der EU-Wahl. Foto: Pestalozzi-Mittelschule



Stadtratssitzung vom 1. Juli 2024

Am 24. Juni war die Tagesordnung der Stadtratssitzung sehr umfangreich (siehe Ausgabe 30), so dass die Erste Bürgermeisterin Birgit Huber bereits im Vorfeld eine zweite Sitzung in der Folgewoche angesetzt hatte. Im Mittelpunkt der nun 57. Sitzung in dieser Wahlperiode standen der Sicherheitsbericht 2023 der Polizeiinspektion Stein und der aktuelle Sachstandsbericht zum Radschnellweg Nürnberg – Oberasbach – Zirndorf – Stein.

Sicherheitsbericht 2023

Die Dienststellenleiterin der PI Stein, Christina Hantke, berichtete über die aktuelle Kriminalitätsentwicklung für den Bereich der Polizeiinspektion und insbesondere für Oberasbach. Die gute Nachricht zuerst. Der Landkreis Fürth ist weiterhin der sicherste Landkreis in Mittelfranken. Während andernorts in Bayern die Anzahl der Straftaten anstieg, ist im Landkreis Fürth sogar ein leichter Rückgang von 2519 auf 2489 zu verzeichnen. Auch die Häufigkeitszahl liegt im Landkreis Fürth mit 2074 deutlich unterhalb des bayerischen Landeswertes von 4361 bzw. der Bezirkswertes für Mittelfranken von 4560. Innerhalb der PI Stein liegt Oberasbach ganz vorne im Hinblick auf die Aufklärungsquote. 73,5 % der erfassten Vergehen wurden 2023 aufgeklärt. Das macht Oberasbach zu keinem guten Standort für Kriminelle. Informationen zu den einzelnen Deliktgruppen und zur Unfallstatistik

finden Sie in unserem separaten Artikel zur Vorstellung des Sicherheitsberichtes 2023 (Seite 7). Zusammenfassend hielt Christina Hantke fest, dass Oberasbach ein sicherer Ort zum Leben sei und die Polizeiinspektion Stein alles dafür tue, dass das auch weiterhin so bliebe.

Radschnellweg Nürnberg - Oberasbach - Zirndorf - Stein

Tiefbauamtsleiter Marco Wolfstädter informierte den Stadtrat über den aktuellen Planungsstand für den Radschnellweg Nürnberg – Oberasbach – Zirndorf – Stein auf Basis der kürzlich mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg geführten Gespräche. Nach Prüfung der Sachlage stellte das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr fest, dass es sich bei dem Radschnellweg um einen selbstständigen Radweg im Sinne des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes handele, da dieser Radweg abseits der bestehenden Straßen (Rothenburger Straße) verlief und somit nicht als Teil dieser Streckenführung zu sehen sei. Somit läge die Baulastträgerschaft nach Ansicht des Staatsministeriums nicht beim Freistaat Bayern, sondern für den Abschnitt in der Gemarkung Oberasbach bei der Stadt Oberasbach. In der Sitzung vom 27. Juli 2022 hatte der Stadtrat jedoch beschlossen, den Bau des Radschnellweges zu unterstützen, sofern die Stadt Oberasbach für Bau und Unterhalt keine finanziellen Mittel bereitstellen muss. Die Stadt Oberasbach sieht sich nicht

dazu in der Lage, ein Projekt in einer Größenordnung von rund 13,2 Mio. EUR zu stemmen.

Das Staatliche Bauamt wird die Stadt Oberasbach im weiteren Verlauf des Planungsverfahrens zu einer offiziellen Stellungnahme auffordern. Bis dahin wird die aktuelle Situation in den entsprechenden städtischen Gremien noch beraten werden.

Sonstiges

Jury Kirchweihumzug

In die Jury für den Wettbewerb zum Kirchweihumzug wurden Felix Kißlinger, Gernot Höflinger und Simon Röttsch gewählt.

Jahresabschluss 2023

Rangauwerke GmbH

Im Mai 2023 nahm die Rangauwerke GmbH, ein Kooperationsunternehmen der Stadtwerke Zirndorf mit der Stadt Oberasbach, ihr operatives Geschäft auf. Nun wurde dem Stadtrat der Jahresabschluss für dieses Rumpfgeschäftsjahr 2023 vorgestellt. Dieser weist ein negatives Ergebnis von rund EUR 7.000 aus. Der Stadtrat beauftragt die Erste Bürgermeisterin als Vertreter des Gesellschafters Stadt Oberasbach in der Gesellschafterversammlung der RangauWerke GmbH den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen, den Lagebericht zu genehmigen und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Abschluss der Sitzung

Der öffentliche Teil der Stadtratssitzung wurde gegen 21.25 Uhr abgeschlossen.

Sitzungstermine

(im Sitzungssaal des Rathauses)

Mo, 19. August 2024

19.00 Uhr:
Ferienausschuss

Mi, 11. September 2024

19.00 Uhr:
Hauptverwaltungsausschuss

Mo, 16. September 2024

19.00 Uhr:
Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

Mo, 23. September 2024

19.00 Uhr:
Stadtrat (vorher Bürgerfragestunde)

Mo, 30. September 2024

19.00 Uhr:
Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

**Anmeldung
Bürgerfragestunde:**
direkt vor der Sitzung oder vorab
über stadt@oberasbach.de
Dauer: ab 19.00 Uhr, bis zu 15 Minuten

Stadtratssitzung vom 24. Juli 2024

Aufgrund der Altenberger Kirchweih fand die 58. Sitzung des Stadtrates an einem Mittwoch statt. Zwei Anfragen in der vorhergehenden Bürgerfragestunde bezogen sich auf Festsetzungen des Bebauungsplanes „Linder Siedlung Nord“. Diese Anfragen flossen später in die Beratungen ein.

Gedenken an Sigrun Hübner-Möbus

Bürgermeisterin Birgit Huber erinnerte vor Beginn der Sitzung an die am 10. Juli im Alter von 68 Jahren verstorbene Sigrun Hübner-Möbus, die zwischen 1996 und 2020 über 24 Jahre Mitglied des Oberasbacher Stadtrates war. Birgit Huber würdigte ihren unermüdlichen Einsatz für die Stadt und ihre Menschen. Besonders hob sie ihren Einsatz für die Umgestaltung der Spielplätze hervor. Frau Hübner-Möbus hat in ihren Funktionen zahlreiche Kindergeneration geprägt und das Stadtbild zum Guten beeinflusst (Nachruf s. Seite 3).

Vorstellung der Bürgerenergiegenossenschaft EWERG e.G.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurde in der Verwaltung nach Alternativen zur Realisierung der PV-Anlage auf der Dreifeldsporthalle gesucht. Andreas Roth von der EWERG e.G. stellte dem Stadtrat die Bürgerenergiegenossenschaft vor. Gegründet 2012 mit dem Ziel klimafreundliche Energie dort zu erzeugen, wo sie gebraucht wird und gleichzeitig die Bürger an der Energieerzeugung zu beteiligen, betreibt die EWERG inzwischen 15 Anlagen in der Metropolregion Nürnberg. Dabei handelt es sich um sieben Bürgersolaranlagen, einen Bürgersolarpark und sieben Bürgerwindenergieanlagen im Investitionswert von 3,8 Mio. EUR. Finanziert werden die Anlagen über die Ausgabe von inzwischen 2,1 Mio. Genossenschaftsanteilen. Jeder Bürger kann Genossenschaftsanteile zeichnen, erwirbt damit ein Mitbestimmungsrecht und profitiert vom Erfolg. Die ausgezahlten Dividenden konnten zwischen 2013 und 2023 von 2,5 auf 9% p.a. gesteigert werden.

Dieses Modell könnte auch für Oberasbacher Bürger interessant sein und soll auf die PV-Anlage auf der Dreifeldsporthalle angewendet werden. Für die Stadt ist der Ansatz u.a. aufgrund von Risikostreuung, Aufwandsminimierung, Strompreisgarantie auf 20 Jahre zu reduziertem Preis und maximaler Ausnutzung für Wasser und Heizung interessant. Daher wird es weiter verfolgt.

Bebauungsplan Nr. 22/1 Linder Siedlung

Der Stadtrat hat die Einwendungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger nach der öffentlichen Auslegung gewürdigt. Der Bebauungsplan soll aufgestellt werden, um eine umgebungsangepasste und umweltverträgliche Nachverdichtung in diesem Quartier sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wurden von Bürgern vorgebrachte Einwendungen zur vorgesehenen Geschosshöhe der neu zu errichtenden Gebäude in einem Teil des Geltungsbereichs gewürdigt. Der Bebauungsplan sieht Gebäude mit bis zu drei Vollgeschossen (mit einem eingerückten 3. Geschoss) vor. Dem konnte der Stadtrat nicht ohne weitergehende Prüfung zustimmen. Die Verwaltung wurde vielmehr mit der Prüfung beauftragt, ob eine Begrenzung auf nur zwei Geschosse rechtlich möglich ist. Darüber wird demnächst im Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss erneut beraten.

Energienutzungsplan

Laut Stadtratsbeschluss vom 24. Januar 2022 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Energienutzungsplan für die Stadt Oberasbach entwickeln zu lassen, der als Planungsinstrument für künftige energiepolitische Entscheidungen dient. Im vergangenen Jahr wurde die Idee verfolgt, den Energienutzungsplan gemeinsam mit der auch für Oberasbach anstehenden Wärmeplanung umzusetzen. Aufgrund der unerwarteten Änderungen in der Förderkulisse Ende 2023 und dem Wegfall finanzieller Fördermittel im Bereich der Wärmeplanung wurde entschieden, zunächst den Energie-

nutzungsplan umzusetzen. Sobald die Förderbedingungen für die Wärmeplanung konkretisiert sind, wird eine Förderung beantragt und das Konzept umgesetzt.

Der Stadtrat fasste den Beschluss, das Fachbüro Energielenker Projects GmbH in München mit der Umsetzung des digitalen Energienutzungsplans der Stadt Oberasbach zu beauftragen.

Leitfaden „Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei kommunalen Veranstaltungen“

Der von der Projektgruppe Klimaschutz ausgearbeitete und nun dem Stadtrat vorgelegte Leitfaden „Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei kommunalen Veranstaltungen“ wurde beraten. Er soll Klimaschutz und Nachhaltigkeit in städtischen Veranstaltungen verankern, anderen Organisatoren nicht-städtischer Veranstaltungen als Empfehlung bei der Durchführung dienen und somit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Der Stadtrat hat den Leitfaden wegen möglicher Auswirkungen für nicht-städtische Veranstalter mehrheitlich abgelehnt.

Dennoch soll er für städtische Veranstaltungen berücksichtigt werden.

Sportförderrichtlinien

In der Stadtratssitzung am 22. Januar 2024 hatte der Stadtrat die Projektgruppe Sportförderung beauftragt, die bestehende Sportförderrichtlinie zu überarbeiten. Einerseits zwingt die angespannte Haushaltslage die Stadt zum Umdenken und Fokussierung auf das Machbare, andererseits haben sich die alten Regeln als kompliziert, intransparent und nicht mehr zeitgemäß erwiesen. Herausgekommen ist eine deutlich vereinfachte und von gewachsenem Ballast befreite Richtlinie, die nun aus drei Bausteinen besteht: vergünstigte Nutzungsüberlassung, Investitionskostenförderung und Vereinspauschale.

Weggefallen sind hingegen Förderkomponenten wie Grundbetrag, feste Kopfpauschale für Vereinsmitglieder, die Aufdoppelung der Sportbetriebsförderung, Entschädigungszahlungen für 1990 gestrichene Landkreiszuschüsse, Übernahme der

Aktuelles aus dem Stadtrat

Benutzungsgebühren für landkreis-eigene Sporthallen und der Betriebskostenzuschuss.

Teile dieser Komponenten möchte die Stadt Oberasbach über die Vereinfachung für die Vereine kompensieren, gleichzeitig sind die Vereine aber auch zu mehr Eigenverantwortung aufgerufen. Die Regelungen der neuen Sportförderrichtlinie passen sich weitgehend an die „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des organisierten Sports“ an und schaffen damit eine vergleichbare Rechtsgrundlage, was den Aufwand für die Vereine deutlich reduziert. Die Sportförderung wird künftig anhand der verfügbaren Haushaltsmittel jährlich durch Stadtratsbeschluss neu angepasst. Hallenbuchungszeiten sollen dem tatsächlichen Bedarf entsprechen. Den Vereinen sollen künftig für städtische Hallen und Freiflächen vergünstigte Nutzungsentgelte berechnet werden. Diese sind für die Stadt nicht kostendeckend und

stellen damit auch eine Komponente der Sportförderung dar. Kosten für die Nutzung der Landkreishallen können grundsätzlich entsprechend der verfügbaren Haushaltsmittel kompensiert werden.

Für die Höhe der Vereinspauschale erfolgt künftig eine Gewichtung der Vereinsmitglieder. Die Altersgrenze für erhöhte Mitgliederförderung wird an die bayerischen Förderrichtlinien angepasst und von 19 auf 27 Jahre angehoben. Da es sich bei der Sportförderung um eine freiwillige Leistung der Stadt aus Steuermitteln für die Einwohner Oberasbachs handelt, werden nicht in Oberasbach ansässige Vereinsmitglieder bei der Berechnung der Vereinspauschale nicht mehr berücksichtigt. Sofern Vereine beabsichtigen in eigene Sportstätten zu investieren, kann die Stadt dieses mit Finanzaufwendungen fördern. Der Stadtrat hat die Richtlinie beschlossen.

Parkraumkonzept Rathaus

Der Stadtrat hat die Verwaltung damit beauftragt, ein Parkraummanagementkonzept auszuarbeiten.

Dieses beinhaltet, dass die Tiefgarage eine Parkraumbewirtschaftungszone mit einer Übernahme der bisherigen Parkzeitbeschränkungen wird. Damit kann die Einhaltung der Höchstparkdauer künftig auch vom Zweckverband Verkehrssicherheit Oberpfalz überwacht werden.

Ferner soll im Bereich der Vorderen Hochstraße auf der Südseite eine Parkzeitbeschränkung analog zum Rathausplatz (Höchstparkdauer werktags von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr 2 Stunden) eingeführt werden. Das betroffene Areal sind die Längsparkplätze der Vorderen Hochstraße vor den Geschäften Am Rathaus 1 und Am Rathaus 2-4.

Abschluss der Sitzung

Bürgermeisterin Birgit Huber schloss um 22.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Im Nicht-öffentlichen Teil der Sitzung fasste der Stadtrat einen Beschluss über den Namen der Dreifeldsporthalle und gleichzeitig auch über die Offenlegung dieses Beschlusses. Die Dreifeldsporthalle wird künftig „Asbachhalle“ heißen.

Stellenausschreibungen



Die Stadt Oberasbach sucht

jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt



für das **Amt für Tiefbau und Verkehrswesen** einen

Bauingenieur für den Bereich Tiefbau (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit | Bewerbungsfrist bis 31. August 2024

für die **integrative Kindertagesstätte Storchennest (Bereich Krippe)** einen

Erzieher (m/w/d) im Anerkennungsjahr (Berufspraktikum)

befristet auf ein Jahr in Vollzeit | Bewerbungsfrist bis 31. August 2024

Sie haben Interesse und möchten mehr erfahren?

Die einzelnen Stellenbeschreibungen und Ansprechpartner finden Sie unter

www.oberasbach.de/bewerbungsportal

Sie möchten sich bewerben?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte entweder online unter

www.oberasbach.de/bewerbungsportal

oder in Papierform an die

Stadt Oberasbach

Personalwesen | Frau Legler | Rathausplatz 1 | 90522 Oberasbach



Bewerbungsportal



Inhaltsverzeichnis

- 084 Fälligkeit der Gewerbesteuervorauszahlungen und der Grundsteuer**
085 Hinweis auf die Einrichtung einer Übermittlungssperre nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG)

084 Fälligkeit der Gewerbesteuervorauszahlungen und der Grundsteuer

Am **15.08.2024** wird jeweils die **3. Vierteljahresrate 2024** für die Gewerbesteuervorauszahlungen und die Grundsteuer fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen.

Hinweis zu Zahlungen

Wir bitten um **bargeldlose Zahlung** auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Oberasbach, da eine Barzahlung im Rathaus nicht mehr möglich ist.

Wurde eine Einzugsermächtigung / ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, werden die fälligen Beträge vom angegebenen Konto abgebucht. Dabei sind unbedingt Debitor-Konto und Forderungsart anzugeben. Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Oberasbach zu senden. Wir weisen darauf hin, dass bei Zahlung mit Verrechnungsscheck eine wirksame Zahlung erst 3 Tage nach Eingang des Schecks bei der Stadtkasse als rechtzeitig gilt (Neufassung des § 224 Abs. 2 Nr. 1 AO), d.h. Scheckzahler müssen den Zugang des Schecks 3 Tage vor Fälligkeit der Steuern bei der Stadtkasse sicherstellen. Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des auf volle 50,- Euro nach unten abgerundeten rückständigen Betrages zu entrichten. Fristversäumnisse können durch Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren vermieden werden. Unter www.oberasbach.de/buergerservice-politik/rathaus/formulare-a-z sind im Internet Antragsformulare abrufbar. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Oberasbach, Telefon 9691-1230.
Oberasbach, 15. Juli 2024
Stadt Oberasbach
Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

085 Hinweis auf die Einrichtung einer Übermittlungssperre nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG)

Nach dem Bundesmeldegesetz sind die Meldebehörden verpflichtet, einmal jährlich auf die Übermittlungssperren hinzuweisen.

Jeder Einwohner hat die Möglichkeit Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführenden Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt bis zum Widerruf.

- 1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alter- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk** (Sie können der Datenübermittlung gem. §50 Abs. 5 BMG i. V. mit §50 Abs. 2 BMG widersprechen).
 - 2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen** (Sie können der Datenübermittlung gem. §50 Abs. 5 BMG i. V. mit §50 Abs. 1 BMG widersprechen).
 - 3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage** (Sie können der Datenübermittlung gem. §50 Abs. 5 i. V. mit §50 Abs. 3 BMG widersprechen).
 - 4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören.** (Sie können der Datenübermittlung gem. §42 Abs. 3, Satz 2 i. V. mit §42 Abs. 2 BMG widersprechen).
 - 5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr** (Sie können der Datenübermittlung widersprechen gem. §36 Abs. 2 BMB i. V. mit §58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes).
- Die Eintragung dieser Übermittlungssperren kann durch persönliches Erscheinen unter Vorlage eines Ausweisdokumentes beim Einwohnermeldeamt erfolgen. Ebenso besteht die Möglichkeit dies über www.oberasbach.de, Bürgerserviceportal, Services online, Registrierung mit BundID oder BayernID, zu tätigen.
Oberasbach, 18. Juli 2024
Stadt Oberasbach
Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Für den Notfall

Polizei:	110
Feuerwehr und Notarzt:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apotheken Notdienstfinder	0800 228 228 0
Polizeiinspektion Stein	0911 96 78 24-0
N-ERGIE Strom-Störung	0800 234-2500
N-ERGIE Gas-Störung	0800 234-3600
Wassernotruf	0911 609 041

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Die nächste Ausgabe „Infos für alle“ erscheint am **30.08.2024!**

Veranstaltungstipps/Termine

Café Kinderwagen

im Treffpunkt Alte Post:
Ferien vom 01. bis 31.08.2024!

Jeden Freitag

09.00 bis 13.00 Uhr:

Wochenmarkt am Rathausbrunnen

Sa, 03.08. & So, 04.08.2024

12.00 bis 22.00 Uhr

(Sa) bzw. 19.00 Uhr (So):

Food Truck Festival

Rathausplatz *Eintritt frei* (s. Seite 13)

Sa, 10.08. & Sa, 24.08.2024

10.00 bis 12.00 Uhr:

Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt

(Workshop-Thema 10.08.: „Erneuern von Tretlagern“, 24.08.: „Wartung von Federgabeln“)

Innenhof Jugendhaus OASIS,
St.-Johannes-Str. 8

Sa, 10.08.2024

15.00 bis 18.00 Uhr für 6- bis
10-Jährige, 18.00 bis 22.00 Uhr
für 11- bis 14-Jährige:

1. Oberasbacher Family Disco

Jahnalle, Jahnstraße 16 (s. Seite 17)

Fr, 16.08. bis Fr, 23.08.2024

jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr:

Oberasbacher Verschenk-Häusle

Am Rathausbrunnen (s. Seite 17)

Mi, 21.08.2024

18.30 Uhr:

Vortrag „Balkonkraftwerke“

Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6,
Eintritt frei (s. Seite 16)

Fr, 23.08. bis Mo, 26.08.2024

Rehdorfer Kirchweih

Festzelt am Kretschmannshof,
Rehdorfer Str. 19

Mo, 26.08.2024

10.00 bis 13.00 Uhr:

OASIS-Trempelmarkt

(ab 6 Jahren)

Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8
Weitere OASIS-Angebote auf Seite 16

Mi, 28.08.2024

18.30 Uhr:

Solarbotschafter im Gespräch

KuBiZ, Am Rathaus 8;

Anmeldung bitte bis 23. August 2024

(max. zehn Personen; s. Seite 14)

Do, 29.08.2024

15.00 bis 16.00 Uhr:

Vorlese-Donnerstag für Kindergartenkinder

Stadtbücherei im Rathaus-UG,
Rathausplatz 1, *Eintritt frei*

Sa, 14.09.2024

08.00 bis 13.00 Uhr:

Oberasbacher Trempelmarkt

rund ums Rathaus

10.00 bis 15.00 Uhr:

2. Oberasbacher Energie- und Nachhaltigkeitstag

Rathausplatz

13.00 bis 16.00 Uhr:

Repair-Café

„Gemeinsam reparieren statt wegwerfen“,
Spende erbeten; ohne Anmeldung –
bitte Wartezeit einplanen
Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

So, 22.09.2024

ab 09.30 Uhr:

Wallenstein-Erlebnis-Festival

in Oberasbach, Stein und Zirndorf
mit Friedenstafel um 17.00 Uhr am
Oberasbacher Rathausplatz
(s. Seite 13)

Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post

Radeln ohne Alter mit ERIKA

Kostenlose Ausflugsfahrten für
Senioren in Oberasbach mit einer
E-Fahrrad-Rikscha

Weitere Informationen: Treffpunkt
Alte Post; **0911 801 937 19** oder
rikscha@oberasbach.de

Ehrenamtliche Formularlotsin für Senioren

Terminvereinbarung über das Quar-
tiersbüro: 0911 801 935 69

Neu: Das „Kaffeekörbchen“ kommt ab Herbst vorbei!

*Sie möchten besucht werden? Melden Sie
sich gerne beim Quartiersmanagement!*

Jeden Dienstag

15.00 bis 16.00 Uhr:

Bankpatin am „Ratschbänkla“

Vor dem Treffpunkt Alte Post, Am
Rathaus 6 (Ausweichmöglichkeit bei
Hitze oder Regen)

Fr, 02.08.2024

11.30 bis 13.00 Uhr:

Suppenzauber

*Angebot der demenzfreundlichen
Kommune Oberasbach für Menschen
mit Demenz, ihre Angehörigen und alle
die Lust auf gemeinsames Genießen &
Erinnern haben; um Anmeldung wird
gebeten, spontaner Besuch dennoch
möglich; Spenden erbeten!*

Mo, 05.08. & Mo, 26.08.2024

14.00 bis 16.00 Uhr:

Stricken & häkeln für karitative Einrichtungen

und einen netten
Nachmittag erleben – einfach vorbei-
kommen und los geht's! (14-täglich)

**Mi, 07.08. & Mi, 21.08. (Gruppe 1),
Mi, 14.08. & Mi, 28.08. (Gruppe 2)**

10.30 bis 11.30 Uhr:

Bewegungsrunde im Sitzen

*Nur für bereits Angemeldete; derzeit
alle Plätze belegt, Aufnahme auf War-
teliste möglich*

Fr, 09.08.2024

14.30 bis 16.00 Uhr:

Bingo, Quiz & Co.

keine Anmeldung nötig

Di, 13.08.2024

14.00 bis 15.00 Uhr:

Rollator-Spaziergang

Treffpunkt vor dem Treffpunkt
um 14.00 Uhr

keine Anmeldung nötig

*Alle aktuellen Termine auch im
Schaukasten vor dem Treffpunkt
Alte Post, Am Rathaus 6!*

Kostenlose Infos & Beratung zu Senioren-Themen:

Quartiersmanagement Oberasbach
der Diakonie Fürth,
Renate Schwarz,
0911 80 1935 69,
renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

